

41 - Kultur- und Sportamt

V o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

| Gremium | Datum | Zuständigkeit |
|--------------------------------|------------|---------------|
| Ausschuss für Kultur und Sport | 17.11.2021 | Kenntnisnahme |

| Tagesordnungs- Punkt | |
|-------------------------|--|
| | Special Olympic Games 2023: Host Town Program |

Vorbemerkungen:

Die Special Olympics World Games sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Tausende Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung treten miteinander in 26 Sportarten und Unified Sports® Wettbewerben an. Special Olympics (SO) Unified Sports® ist ein weltweit etabliertes Programm zur Bildung von inklusiven Teams, die sich aus Sportlerinnen und Sportlern mit und ohne geistige Behinderung zusammensetzen. Vom 17. bis 24. Juni 2023 finden die Special Olympics World Games in Berlin statt und damit erstmals in Deutschland. Ziel ist ein internationales buntes Fest des Sports für mehr Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung.

Am 30.09.2021 hatte der Kreistag auf Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Sport und des Kreisausschusses beschlossen:

„Der Rhein-Sieg-Kreis bewirbt sich in Kooperation mit den interessierten kreisangehörigen Städten und Gemeinden um eine Teilnahme an dem Projekt „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen / Host Town Program“ im Rahmen der Special Olympics 2023 als Gastkommune.

Für den Fall, dass die Bewerbung erfolgreich ist, wird die Verwaltung gebeten, in den Haushalt 2023 die notwendigen Mittel für eine angemessene Beteiligung des Rhein-

Sieg-Kreises an den Gesamtkosten des Programms im Rhein-Sieg-Kreis einzustellen.“

Erläuterungen:

Wie bereits in den Unterlagen zum Ausschuss für Kultur und Sport am 20.09.2021 beschrieben, wurde sich mit den Kommunen darauf verständigt, dass die Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises sich als übergeordnete Stelle beim Host Town Program für die Aufnahme mehrerer kleiner Delegationen (jeweils max. 20 Personen) im Rhein-Sieg-Kreis bewirbt. In der Zwischenzeit haben insgesamt fünf Städte des Rhein-Sieg-Kreises zugesagt, dass sie gerne eine Delegation aufnehmen möchten und die eigenständige Unterbringung und Verpflegung dieser Delegationen sicherstellen können. Es handelt sich hierbei um die Städte Bornheim, Hennef, Lohmar, Siegburg und Troisdorf.

Weitere Kommunen haben ihr Interesse signalisiert, sich am Rahmenprogramm zu beteiligen, auch wenn sie leider keine Delegation aufnehmen können. Auf diese Weise wird das Host Town Program zu einem kreisweiten, gemeinschaftlichen Projekt, an dem sich jede interessierte Kommune nach ihren Stärken und Interessen einbringen kann.

In mehreren Videokonferenzen wurde mit den beteiligten Kommunen das weitere Vorgehen abgestimmt, um eine überzeugende Bewerbung für das Host Town Program zu erstellen. Der Rhein-Sieg-Kreis hat zunächst Entwürfe für ein Motivationsschreiben wie auch für ein Kurzkonzept zu einer inklusiven Idee erstellt, die beide Teil der Bewerbungsunterlagen sind. Die beteiligten Städte haben daraufhin Änderungswünsche und detaillierte Informationen über Sportangebote und bereits bestehende inklusive Projekte in ihren Städten gesandt, damit diese in den Bewerbungsunterlagen aufgenommen werden konnten. Mitte Oktober wurde die Bewerbung fristgerecht eingereicht. Im Dezember wird verkündet, welche Kommunen als Host Town ausgewählt wurden.

Geplant ist zudem Anfang 2022 eine erste Netzwerkveranstaltung mit den Projektpartnern, wenn der Rhein-Sieg-Kreis mit seiner Bewerbung erfolgreich war. Diese Veranstaltung soll dem Kontaktaufbau unter den beteiligten Kommunen und ggf. auch Sportvereinen dienen sowie dem Austausch von Ideen für die Umsetzung des Host Town Programs.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 17.11.2021
Im Auftrag

gez. Wagner